

Donnerstag den 7. März 1872.

(95—1)

Nr. 1523.

Kundmachung.

Für das Jahr 1872 sind vier Friedrich Freiherr von Schwib'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert sechsundzwanzig (126) Gulden, für arme Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Taufscheine und Dürftigkeitszeugnisse, oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den selbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis 25. d. M.

bei dieser Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 3. März 1872.

(96—1)

Nr. 1306.

Diurnistenstelle.

Bei diesem Bezirksgerichte findet mit 15ten d. M. ein Diurnist mit schöner geläufiger Handschrift gegen tägliche 80 kr. permanente Aufnahme.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4. März 1872.

(90—3)

Nr. 1193.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April d. J. stattfindende dreiunddreißigste Verlosung der krain.

Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende October 1871 zur Verlosung angemeldeten krain. Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April d. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. März 1872.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(92—2)

Nr. 3.

Edict.

In Folge Dienstesresignation des k. k. Notars Johann Terpin ist die Notarsstelle mit dem Amtsitze in Pittai in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sich dieselben auch über die Kenntniß der slovenischen Sprache auszuweisen haben, im vorschriftsmäßigen Wege

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der Laibacher Zeitung hieramts einbringen.

K. k. Notariatskammer Laibach, am 27ten Februar 1872.

(94—1)

Nr. 58.

Concurs-Ausschreibung.

In Folge Erlasses des hohen k. k. Landes Schulrathes vom 24. Februar 1872, Z. 207 V. Sch. N., ist die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in hl. Kreuz bei Landstraß, mit welcher der Organisten und Mesnerdienst vereint und mit welcher ein faßionsmäßiges reines Einkommen von 210 fl. ö. W. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche längstens bis 25. März l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 3ten März 1872.

Der Vorsitzende: Chorinsky.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 55.

(531—1)

Nr. 747.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Jakob Kotnik von Obersiedorf H.-Nr. 7.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. October 1871 ohne Testament verstorbenen Jakob Kotnik von Obersiedorf H.-Nr. 7 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

18. März 1872

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten Februar 1872.

(467—1)

Nr. 6159.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Vole von Koie die exec. Versteigerung der dem Johann Smerdu von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 188 fl. 18 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 49 ad Gut Rußdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

18. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Jänner 1872.

(464—1)

Nr. 640.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung der Kirche von Hrenowitz sammt Filialen die exec. Versteigerung der dem Lorenz Seber von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 349 und 360 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

24. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Februar 1872.

(463—1)

Nr. 400.

Uebertragung dritter exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Simic von Belaku in die Uebertragung der dritten executiven Versteigerung der der Maria Blazic von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 1683 fl. und 651 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 350 und 361 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt

und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

23. März 1872,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. Jänner 1872.

(408—1)

Nr. 6378.

Erinnerung

an Martin Jordan von Merschtendorf Nr. 5 und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Martin Jordan von Merschtendorf Nr. 5, unbekanntem Aufenthaltes, oder dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jganz Jordan von Zamedko Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumsrechte bezüglich der im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 293 verzeichneten Weingartenrealität in Folge der Erfindung dann Gemähranscheinung an dieselbe sub praes. 28. October 1871, Z. 6378, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. März 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Nepser von Provaslebrod als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28ten October 1871.

(537—1)

Nr. 8341.

Erinnerung

an Jakob Kerstinz von Selo bei Jugorje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kerstinz von Selo bei Jugorje hiermit erinnert:

Es habe Anna Tejak von Suchor Nr. 7 wider denselben die Klage auf Zahlung von 33 fl. c. s. c. sub praes. 16ten December 1871, Z. 8341, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

3. April 1872,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Mathias Klementic von Selo bei Jugorje als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 16. December 1871.

(462—2)

Nr. 114.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß über Ansuchen der Finanzprocuratur Laibach nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes die Relicitation der vom Bernhard Novak von St. Veit erstandenen, dem Martin Kristam von St. Rochus gehörig gewesenen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Reif.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 1383 fl. 40 kr. geschätzten Realität bewilligt und die einzige Tagung zu deren Vornahme auf den

18. März 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden ist, daß diese Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werde, und daß die Vicitationsbedingungen hier eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten Jänner 1872.

Rundmachung,

betreffend Vertheilung der aus der Staats-Subvention angekauften **Seidengrains** und der **Maulbeer-Bäume**, dann der **Rigaer Original-Leinfaat**.

Die k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain wird im heurigen Jahre in Folge Beschlusses des Subventions Comités vom 4. d. M. vertheilen:

1. **Seidengrains von Friauler Selbstspinnern,**
2. **detto Original Japanesen,**
und zwar beide Sorten gegen ein Drittel des Anschaffungspreises, d. i. 1 Unze Friauler und ebenso 1 Carton Japanesen pr. 1 fl. 75 kr.
3. **Maulbeerbäume** verschiedener Größe gleichfalls um ein Drittel des Anschaffungspreises.

Volkschullehrer erhalten die Seidengrains bis ein viertel Unze oder ein viertel Carton und Maulbeerbäume gratis.

4. **Rigaer Original-Leinsamen** um 5 fl. pr. Metling.

Landwirthe, Seidenzüchter und Volksschulen, welche derlei Samen oder Bäume zu erhalten wünschen, wollen sich bis **Ende März d. J.** entweder schriftlich oder mündlich in der **Landwirtschaftskanzlei, Salendergasse Haus-Nr. 195**, dafür bewerben.

Laibach, am 25. Februar 1872.

(480—2)

Vom Centrale der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

Gasthaus- Vermiethung.

Im Hause Nr. 151 in der Bahnhofsgasse ist das Gasthauslocal zu Georgi d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

Heinrich Schwingshakl,
Kupferschmiedmeister.

Freiwillige (546—1)

Licitation.

Montag am 11. d. M. während den gewöhnlichen Amtsstunden werden im Hause Nr. 209 in der Herrngasse, im 2. Stocke, verschiedene **Einrichtungsstücke, Bettzeug, Kleidung** und andere **Gerräthschaften** an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung überlassen werden.

7 Stück gemästete

D h i e n

sind zu verkaufen. Anzufragen im Hause C.-Nr. 92 Wienerstraße. (535-2)

(538—1) Nr. 1037.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 6. April 1869, Z. 1786, kundgemacht:

Es sei dem Matthias Inglic, dessen Erben und Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekanntem Aufenthalts, an die Stelle des verstorbenen Dr. Goldner der Herr Advocat Dr. Mosche als Curator bestellt worden.

Laibach, am 27. Februar 1872.

(502—1) Nr. 169.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Jakob Svoboda von Virloh gegen Johann Potočnik von Sapotniza Nr. 10, peto. 154 fl., die mit Bescheid vom 21. September 1871, Z. 4106, auf den 16. Jänner, 17. Februar und 16. März l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 1180 über Ansuchen des Executionsführers auf den

2. April,
4. Mai und
8. Juni 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 24ten Jänner 1872.

Subscriptions-Eröffnung

auf die

Actien der „ersten allgem. Versicherungsbank

SLOVENIJA“

in Laibach.

Mit Bezug auf unser veröffentlichtes Programm und die demselben beigefügten Subscriptionsbedingungen eröffnen wir mit heutigem Tage die Subscription auf die Actien der „ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenija“ in Laibach in unserem

Bankbureau: Stadt, Hauptplatz Nr. 10, I. Stock,
in den Amtsstunden

Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
Nachmittags „ 3 „ 6 Uhr.

Laibach, am 1. März 1872.

Vom Verwaltungsrathe der „ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenija.“

(522—4)

Leopold Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheid,
Herrschaftsbesitzer etc. etc.,
Präsident.

Dr. Ethbin Heinrich Costa,
Hof- u. Gerichtsadvocat etc.,
Vizepräsident.

(540—1) Nr. 1102.

Amortisations-Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird über Ansuchen der löblichen k. k. Finanzprocuratur für Krain die Einleitung der Amortisirung der angeblich in Verlust gerathenen 2% krainischen Domestical = Obligation Nr. 988, vom 1. Mai 1785, per 1100 fl. C.-M., lautend auf Herrn Caspar Grafen v. Frangepan auf Stiftung heiliger Messen bei den P. P. Franziskanern zu Tersat, bewilliget.

Diejenigen, welche auf vorerwähnte Obligation einen Anspruch stellen wollen, werden hiemit aufgefordert, ihr Recht darauf binnen Einem Jahre

sechs Wochen drei Tagen, vom unten gesetzten Tage an, so gewiß bei diesem Berichte nachzuweisen, als widrigens auf neuerliches Ansuchen obige Obligation für amortisirt erklärt werden würde.

Laibach, am 2. März 1872.

(441—2) Nr. 253.

Reassumirung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mizgur von Kofze die mit dem Bescheid vom 19. September 1868, Z. 7192, auf den 19. Jänner 1869 angeordnet gewesene, aber sohin sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Fatur von Zagorje Nr. 77 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden,

gerichtlich auf 1126 fl. 80 kr. geschätzten Realität mit dem vorigen Bescheid auf den 22. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts im Reassumirungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Jänner 1872.

(526—1) Nr. 804.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Anton Plešner von Schwarzenberg, Bezirk Idria, durch Dr. Gregor Lozar von Wippach, gegen Anton Trost von Pöbberg mit Bescheid vom 15. December 1871, Z. 5547, auf den 21. Februar l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung auf den

6. April l. J., um 9 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Februar 1872.